

Einbau- und Bedienungsanleitung

D

Instructions de montage et d'utilisation

F

Istruzioni di montaggio e di servizio

I



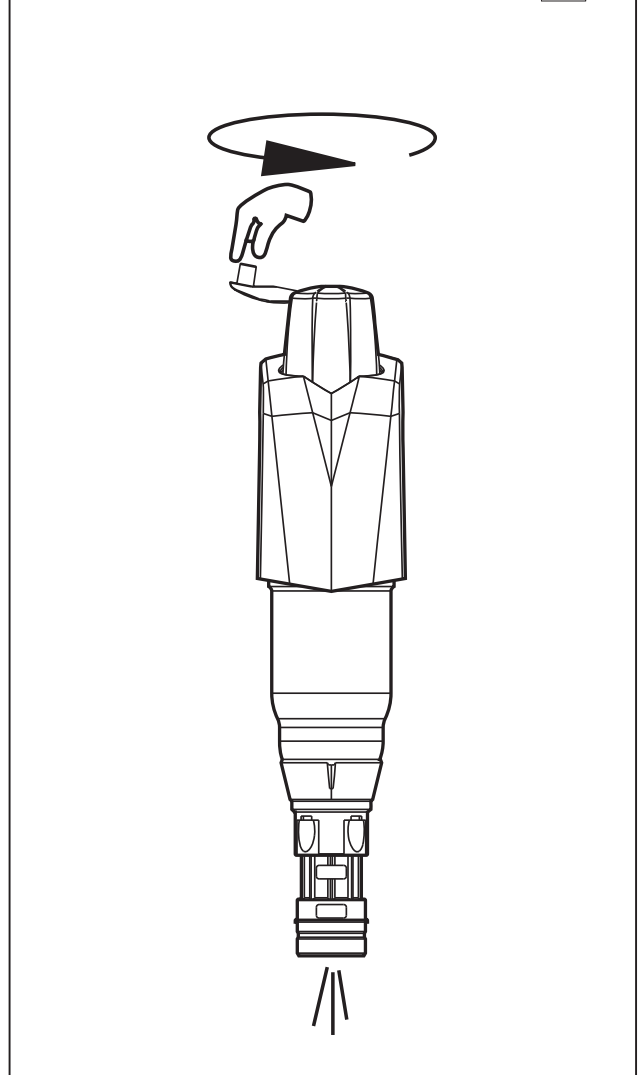
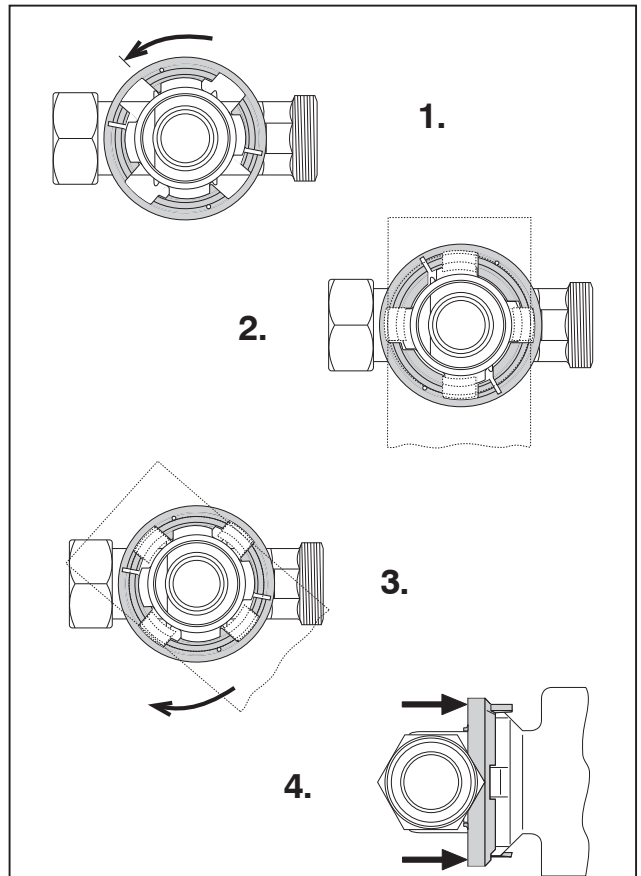
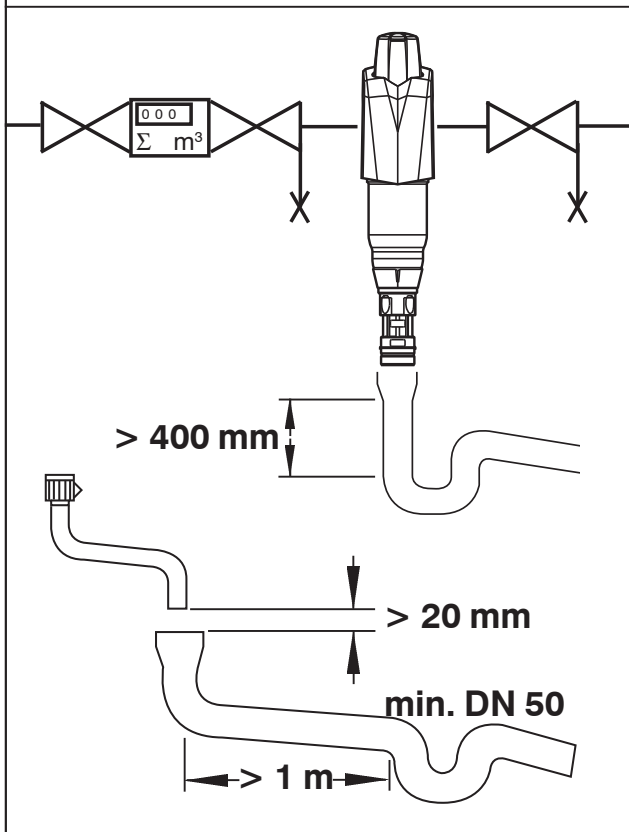
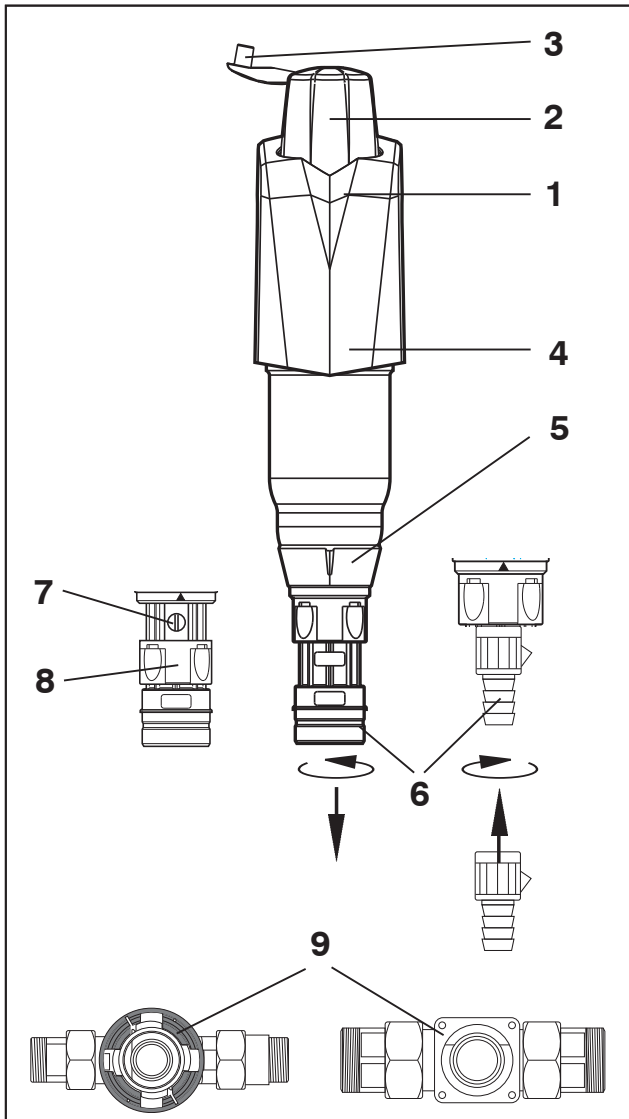
Simipur TOP

Manueller Rückspülfilter

Filtre à lavage à contre-courant

Filtro autopulente

3/4" - 2" (DN 20 - 50)



Lieferumfang

Simipur TOP mit Anschlussmöglichkeit an das HydroModul-System oder an separates Anschlussmodul bzw. Anschluss-Stück jeweils ohne oder mit Druckminderer (nicht im Lieferumfang enthalten), bestehend aus:

- 1 Abdeckhaube (Kopfteil aus Messing)
- 2 Drehgriff
- 3 Kurbel
- 4 Klarsichtzylinder
 - Filterelement
- 5 Datumsring
- 6 Abwasseranschluss (HT-Anschluss bzw. Schlauchtülle)
- 7 Sicherheits-Absperrhahn
- 8 Abdeckblende
- 9 Anschlussmodul/Anschluss-Stück
 - bei Simipur TOP Combi Druckreduzierventil 2070/2071

Manometer separat bestellen

Verwendungszweck

Die Filter sind zur Filtration von Trink- und Brauchwasser bestimmt. Sie schützen die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf etc., max. Ø 2 mm.

Die Filter sind nicht einsetzbar bei chemikalienbehandelten Kreislaufwässern. Bei Einsatz zur Filtration von Prozesswasser und Kühlwasser für Durchlaufkühlungen ist eine Fachberatung erforderlich.

Bei Wässern mit groben Schmutzpartikeln einen Grobschmutzabscheider vorschalten.

Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien sind die Filter **nicht** geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

Funktion

Das Rohwasser strömt durch den Rohwasser-eintritt in den Filter ein und dort von innen durch das Filterelement zum Reinwasseraustritt. Dabei werden Fremdpartikel $> 90 \mu\text{m}$ an der Innenseite des Filtergewebes zurückgehalten. Je nach Gewicht und Grösse fallen diese Partikel direkt in den unteren Teil des Filterelements oder bleiben am Filtergewebe haften. Das Filterelement kann durch Rückspülen in regelmässigen Abständen gereinigt werden.

Die Rückspülung erfolgt manuell und funktioniert nach dem wirkungsvollen Prinzip der Rückspülung durch Absaugung (Saugleisten-Rückspülsystem). Die Saugleiste des Rückspülelementes wandert im Kreis drehend über die gesamte Filterfläche und saugt dabei das Filterelement mit Reinwasser und extrem hoher Fliessgeschwindigkeit ab.

Der Filtrationsprozess läuft auch während der Rückspülung ohne Unterbrechung, da ca. 90 % der Filterfläche für den Filterbetrieb ständig zur Verfügung stehen. (Non-Stop-Filtration).

Einbauvorbedingungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien (SVGW) und technische Daten beachten.

Für die Rückspülung muss eine Spülwassermenge von mindestens $3,5 \text{ m}^3$ pro Stunde zur Verfügung stehen, bzw. ein Druck von mind. 2 bar während der Rückspülung hinter dem Filter vorhanden sein.

Ein Kanalanschluss (Abfluss) mind. DN 50 sollte vorhanden sein.

Der Einbauort muss frostsicher sein und muss den Schutz des Filters vor Lösungsmitteldämpfen, Heizöl, Waschlaugen, Chemikalien aller Art, UV-Einstrahlung und Wärmequellen über 40°C gewährleisten.

Achtung: Kunststoffteile von Öl und Fett, Lösemitteln und sauren sowie basischen Reinigern freihalten. Nach harten Stössen und Schlägen (z.B. mit ungeeignetem Werkzeug, Fall auf Steinboden etc.) muss ein Kunststoffteil auch ohne sichtbare Schäden erneuert werden (Berstgefahr). Extreme Druckschläge vermeiden.

Einbau

Den Filter in Kaltwasserleitungen vor den zu schützenden Objekten einbauen (siehe Einbauschema). Dabei grundsätzlich Absperrventile vorsehen. Anschluss-Modul bzw. Anschluss-Stück in Fließrichtung in die waagrechte oder senkrechte Kaltwasserleitung einbauen. (Fließrichtungspfeil beachten).

Anschluss an das Anschluss-Modul / DR 3/4“ - 1 1/4“:

1. Den roten Sicherungsring bis zum Anschlag nach links drehen .
2. Klauen des Gerätes in die Aussparungen eindrücken
3. und das Gerät um 45° bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen
4. Den roten Sicherungsring mit beiden Händen bis zum Einrasten in Richtung Gerät ziehen. Das Gerät ist nun gegen unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert.
Zum Lösen des Filters den Sicherungsring in Richtung Anschlussmodul drücken.

Anschluss an das Anschluss-Stück / DR 1 1/2“ und 2“:

Filter mit 4 Sechskantschrauben und Dichtung an das Anschluss-Stück anschrauben (4 Befestigungsschrauben und Unterlegscheiben beiliegend).

Dabei auf richtigen Sitz der Dichtung achten. Schrauben über Kreuz und gleichmäßig anziehen.

Spülwasseranschluss so zum Kanal führen, dass kein Rückstau entsteht.

Nach SVGW muss der Spülwasserschlauch mit mindestens 20mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel befestigt werden (freier Auslauf)

Inbetriebnahme

Filter und Spülwasserleitung auf ordnungsgemäße Installation prüfen.

Abdeckblende (8) nach unten ziehen und prüfen, ob der Sicherheits-Absperrhahn (7) geöffnet ist (evtl. mit Schraubenzieher Schlitz senkrecht stellen). Der Absperrhahn bleibt immer offen. Abdeckblende wieder nach oben schieben.

Absperrventile vor und nach dem Filter langsam öffnen. Die Rohrleitung an der nächsten Entnahmestelle nach dem Filter entlüften.

Dichtheit der Installation und des Filters prüfen.

Der Filter ist nun betriebsbereit.

Bedienung

Eine Rückspülung sollte durchgeführt werden, wenn infolge zunehmender Verschmutzung des Filterelements der Wasserdruck nachlässt; spätestens jedoch alle 2 Monate.

Als Erinnerung kann die nächste Rückspülung am Datumsring (8) eingestellt werden.

Wir empfehlen 1 x pro Monat eine Rückspülung durchzuführen, um ein Festsetzen der Fremdpartikel auf dem Filtergewebe zu vermeiden (bei starker Verschmutzung eventuell öfter).

Wenn kein Kanalanschluss vorhanden ist, so muss ein Auffanggefäß (ca. 15 Liter) bereitgestellt werden.

1. Kurbel (3) aufklappen.
2. Drehgriff (2) ca. 7 - 8 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen.
3. Sofort wieder bis zum Anschlag zudrehen. Der Vorgang kann bei starker Verschmutzung wiederholt werden.

Die Reinigung der Kunststoffteile darf nur mit einem feuchtem weichen Tuch erfolgen; keine Lösungs-, Waschmittel oder saure Reiniger benutzen.

Wartung

Jede technische Anlage bedarf einer regelmässigen Wartung. Diese hat grundsätzlich durch Fachpersonal zu erfolgen, das auch den Austausch der Verschleissteile vornimmt.

Die Wartung hat 1 x jährlich, bei Gemeinschaftsanlagen 2 x jährlich zu erfolgen.
Durchführung: Installateur oder Hersteller.

Gewährleistung

2 Jahre Garantie für nachweisbare Konstruktions-, Herstellungs- und Materialfehler.

Im Störfall während der Garantiezeit wenden Sie sich bitte unter Nennung des Gerätetyps und der PNR = Produktions-Nummmer (siehe technische Daten bzw. Typenschild des Gerätes) an unseren Kundendienst.

Gewährleistungsarbeiten durch eine Fachfirma bedürfen des ausdrücklichen Auftrages unserer Kundendienstleitung.

Ausgenommen von Garantie-Ansprüchen sind Schäden, welche auf natürliche Abnutzung, unsachgemässe Behandlung, Einwirkung von aggressivem oder kalkhaltigem Wasser, korrosiven Rückständen aus dem Leitungssystem oder chemische Produkte der Wasserbehandlung zurückzuführen sind. Das gilt auch für Oberflächenbeschädigungen, welche durch fälschlicherweise zur Pflege verwendeten scheuernde oder aggressive Reinigungsmittel verursacht werden.

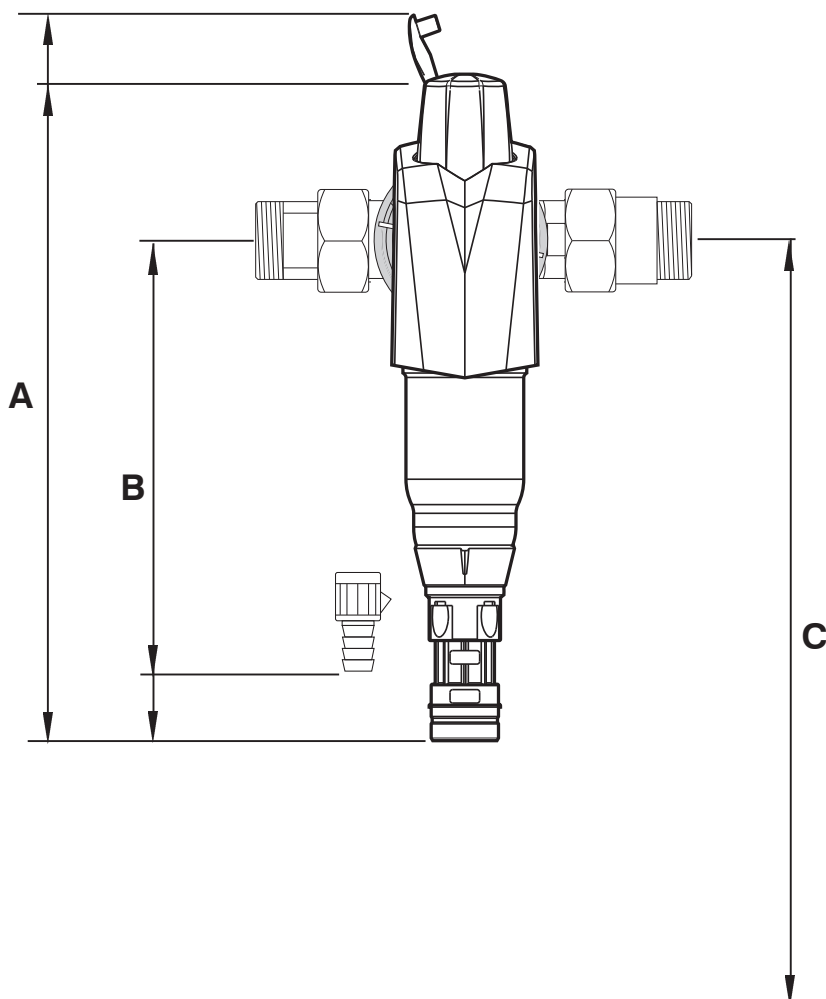
Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Beseitigung
Wasserdruck im Netz stark abgefallen; Wasserdruck fällt bei Entnahme stark ab (um mehr als 35 % des Ruhedruckes)	Filterelement verschmutzt	Rückspülung durchführen
Spülwasseraustritt lässt sich nicht schliessen	Rückspülelement; kommt durch Grobschmutz nicht in die Endlage	Drehgriff ganz öffnen und die Rückspülung mehrmals wiederholen
Undichtigkeit am Spülwasseraustritt	Dichtung defekt	Abdeckblende (8) nach unten ziehen und Spülwasseraustritt mit Sicherheits-Absperrhahn (7) schliessen. Dichtung durch Fachfirma auswechseln lassen.

Wenn die Störung mit Hilfe dieser Hinweise nicht beseitigt werden kann, so muss unser Kundendienst angefordert werden.

Technische Daten

Rückspülfilter SimipurTOP		Typ	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"	
Anschlussnennweite	DN		20	25	32	40	50	
Durchflussleistung bei $\Delta p = 0,2 \text{ bar}$ (ohne DR)	m ³ /h		3,5	4,5	5	9	11	
Ausgangsdruck nach Druckminderer	bar	2 - 6						
Untere / obere Durchlassweite	μm	90 / 110						
Nenndruck (PN)	bar	16						
Betriebsdruck, min./max.	bar	2 / 16						
Wassertemperatur/Umgebungstemperatur, max.	°C	30 / 40						
Anschlussart			Hydromodul-Anschluss			Vier-Loch-Flansch		
Gesamthöhe / mit Kurbel	A	mm	500 / 550			500 / 550		
Höhe / mit Schlauchanschluss	B	mm	360 / 345			360 / 345		
Mindestmass Rohrmitte bis Boden	C	mm	670			670		
PNR = Produktionsnummer			6-081095			6-081096		



Etendue de la livraison

Simipur TOP avec possibilité de raccordement au système HydroModul ou à un module ou élément de raccordement séparé, avec ou sans réducteur de pression (non compris dans la livraison), constitué de:

- 1 Capot (tête en laiton)
- 2 Poignée tournante
- 3 Manivelle
- 4 Cylindre transparent contenant l'élément filtrant
- 5 Bague pour l'indication de la date
- 6 Raccordement d'eau usée (raccordement HT ou embout pour flexible)
- 7 Robinet d'arrêt de sécurité
- 8 Couvercle
- 9 Module de raccordement / élément de raccordement
- chez Simipur TOP Combi Réducteur de pression 2070/2071

Manomètre commander séparément

Utilisation

Les filtres sont destinés à la filtration d'eau potable et d'eau industrielle. Ils protègent les tuyauteries d'eau et les éléments du système contenant de l'eau qui y sont raccordés des pannes de fonctionnement et de la corrosion provoquées par les particules étrangères telles que particules de rouille, copeaux, sable, chanvre, etc., de max. Ø 2 mm.

Les filtres ne peuvent pas être utilisés dans les circuits d'eau traitée à l'aide de produits chimiques. En cas d'utilisation pour la filtration d'eau de processus et d'eau de refroidissement pour systèmes en continu, le conseil d'un spécialiste est nécessaire.

Pour les eaux contenant des particules grossières de saletés, un séparateur de saletés grossières doit être monté en amont.

Les filtres **ne conviennent pas** aux huiles, graisses, solvants, savons et autres substances lubrifiantes. Ils ne conviennent pas non plus pour la séparation de substances solubles dans l'eau.

Fonctionnement

L'eau brute est admise à l'entrée du filtre et traverse l'élément filtrant de l'intérieur vers l'extérieur. L'eau, débarrassée des particules de taille supérieure à 90 microns est alors dirigée vers l'utilisation. Les particules ainsi piégées tombent dans la partie inférieure de l'élément filtrant. Celui-ci doit être nettoyé manuellement à intervalles réguliers en procédant à un lavage du filtre. Ce lavage s'effectue à la fois par un raclage de l'élément filtrant et par aspiration des impuretés qui sont alors dirigées vers l'égout par un flux à contre-courant.

Le rinçage à contre-courant a lieu manuellement et fonctionne suivant le principe efficace du rinçage à contre-courant par aspiration (système de rinçage à contre-courant par rampe d'aspiration). Pendant cette opération de lavage, il n'y a pas d'interruption de distribution d'eau en aval de l'installation puisque 90 % environ de la surface filtrante restent disponibles.

Conditions préalables de montage

Respecter les prescriptions d'installation locales, les directives générales (SSIGE) et les données techniques.

Pour un fonctionnement correct du filtre, il est nécessaire de disposer en aval de l'installation d'une pression d'au moins 2 bar en dynamique ainsi que d'un débit de 3,5 m³/h pour le lavage à contre-courant.

Le raccordement à l'égout est à réaliser en DN50 minimum. Il doit comporter une rupture de charge d'au moins 2 centimètres.

Le local d'en lequel doit être installé le filtre est impérativement à l'abri du gel, des sources de chaleurs de plus de 40 °C, des rayonnement ultraviolet, des vapeurs de solvant, des produits de combustion et chimiques, etc.

Attention: Tenir les parties en plastique à l'écart des huiles et graisses, solvants et acides, ainsi que des nettoyants basiques. En cas de chocs et vibrations brusques (p.ex. avec un outil inapproprié, chute sur un sol en pierre, etc.) une pièce en matière plastique doit être remplacée même si elle ne présente pas de dommages apparents (danger d'éclatement). Eviter les coups de bélier.

Montage

Monter le filtre sur l'entrée du circuit d'eau froide à protéger suivant (schéma de montage). Toujours prévoir des robinets d'arrêt.

F

Installer la pièce de raccordement sur la canalisation d'eau froide en respectant le sens de circulation du fluide. Monter en amont et en aval du filtre des robinets d'isolement et éventuellement un robinet de by-pass (respecter la flèche de sens de circulation).

Raccordement au module de raccordement / DR 3/4" - 1 1/4":

1. Tourner la bague de sécurité rouge jusqu'en butée vers la gauche.
2. Enfoncer les griffes de l'appareil dans les évidements
3. Tourner l'appareil de 45° jusqu'en butée dans le sens des aiguilles d'une montre
4. Tirer la bague de sécurité rouge à deux mains vers l'appareil jusqu'à ce qu'elle se verrouille. L'appareil est maintenant bloqué en position verticale.

Pour desserrer le filtre, pousser la bague rouge de sécurité en direction du module de raccordement.

Raccordement à l'élément de raccordement / DR 1 1/2" et 2":

Visser le filtre avec 4 vis hexagonales à l'élément de raccordement (4 vis de fixation et rondelles sont fournis).

Vérifier la position correcte du joint. Serrer les vis uniformément et en croix.

Amener le raccordement d'eau de rinçage de telle façon à l'égout qu'il n'y ait pas d'engorgement.

Important: Selon SSIGE, le flexible d'eau de rinçage doit être fixé à écartement minimum de 20 mm du niveau d'eau de lavage le plus haut possible (écoulement libre).

Mise en service

Vérifier l'installation correcte du filtre et de la tuyauterie d'eau de rinçage.

Tirer le couvercle (8) vers le bas et vérifier que le robinet d'arrêt de sécurité (7) est ouvert (la fente de la vis doit être verticale). Le robinet d'arrêt reste toujours ouvert. Remettre le couvercle en place en le glissant vers le haut.

Ouvrir lentement les robinets d'arrêt en amont et en aval du filtre. Désaérer la tuyauterie au point de puisage le plus proche.

Vérifier l'étanchéité de l'installation et du filtre.

Le filtre est maintenant prêt à l'utilisation.

Manipulation

Un rinçage à contre-courant doit être effectué lorsque, en raison de l'encrassement progressif de l'élément de filtration, la pression de l'eau diminue; au plus tard tous les 2 mois.

A titre de rappel, la date du rinçage suivant peut être marquée sur la bague de date (5).

Nous recommandons d'effectuer un rinçage une fois par mois, afin d'éviter que des particules étrangères ne s'incruster sur le tissu du filtre (éventuellement plus souvent en cas de fort encrassement).

Si aucun raccordement à l'égout n'est disponible, prévoir un récipient de collecte (env. 10 litres).

1. Tourner la manivelle (3).
2. Ouvrir la poignée tournante (2) d'environ 7 - 8 tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
3. Refermer immédiatement jusqu'en butée. L'opération peut être répétée en cas de fort encrassement.

Le nettoyage des pièces en matière plastique doit être effectué uniquement avec un chiffon doux et humide; ne pas utiliser de solvants, produits de lavage ni nettoyants acides.

Maintenance

Toute installation technique requiert une maintenance régulière. Suivant DIN 1988, celle-ci doit toujours être effectuée par du personnel spécialisé, lequel procède également au remplacement des pièces d'usure.

La maintenance doit être effectuée une fois par an, pour les installations communes deux fois par an.

Réalisation: installateur ou fabricant.

Garantie

2 ans de garantie pour tout défaut caché et démontrable de construction, de fabrication et de matériau, à partir de la date de facturation

En cas de panne pendant la période de garantie, veuillez vous adresser à notre service après-vente d'usine avec mention du type d'appareil et du PNR = numéro de production (voir données techniques ou plaque signalétique de l'appareil).

Les travaux de garantie à effectuer par une firme spécialisée doivent faire l'objet d'une commande expresse de la direction de notre service après-vente.

F

Dépannage

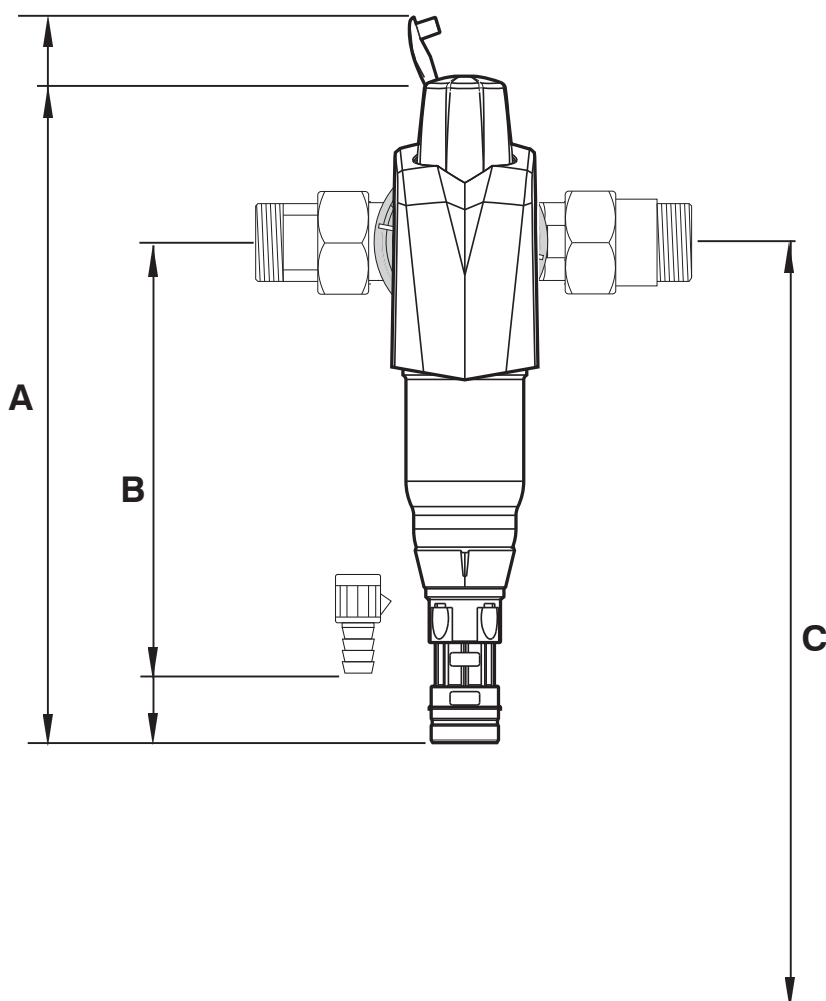
Pannes	Causes	Remèdes
Pression d'eau du réseau trop faible	Élément de filtration encrassé	Effectuer un lavage à contre-courant
La sortie d'eau de rinçage ne se laisse pas fermer	L'élément de rinçage ne revient pas en position finale à cause d'une saleté grossière	Répéter plusieurs fois le lavage à contre-courant
Fuite à la sortie d'eau de rinçage	Joint défectueux	Tirer l'écran de masquage (8) vers le bas et fermer la sortie d'eau de lavage avec le robinet d'arrêt de sécurité (7). Faire remplacer le joint par une firme spécialisée.

Si la panne ne peut pas être éliminée à l'aide de ces indications, faites appel à notre Service Après Vente.

Données techniques

F

Filtre à rinçage à contre-courant Simipur TOP		Type	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Dimension nominale de raccordement		DN	20	25	32	40	50
Débit à $\Delta p = 0,2$ bar (sans DR)		m ³ /h	3,5	4,5	5	9	11
Pression de sortie après réducteur de pression		bar	2 - 6				
Ouverture de passage inférieure / supérieure		μm	90 / 110				
Pression nominale (PN)		bar	16				
Pression de service, min./max.		bar	2 / 16				
Température de l'eau / ambiante max.		°C	30 / 40				
Type de raccordement			Raccordement Hydromodul			Bride quatre trous	
Hauteur totale / avec manivelle		A mm	500 / 550			500 / 550	
Hauteur		B mm	360 / 345			360 / 345	
Cote minimale entre milieu du tube et sol		C mm	670			670	
PNR = numéro de production			6-081095			6-081096	



Descrizione

La fornitura comprende il filtro **Simipur TOP** collegabile al sistema HydroModul oppure a un modulo o raccordo separato con o senza riduttore di pressione (non compreso nella fornitura) composto da:

- 1 calotta di protezione (testata in ottone)
- 2 manopola
- 3 spina
- 4 cilindro trasparente
 - elemento filtrante
- 5 anello programmatore con data
- 6 collegamento allo scarico (raccordo HT o bocchetta)
- 7 rubinetto di intercettazione
- 8 schermo di protezione
- 9 modulo / raccordo
- 10 TOP Combi Riduttore di pressione 2070/2071

Manometro ordinare separatamente

Settore di applicazione

I filtri sono progettati per filtrare l'acqua potabile e industriale. Proteggono le tubazioni e gli impianti ad esse collegate da disfunzioni e dalla corrosione dovuta a corpi estranei, come particelle di ruggine, trucioli, sabbia, canapa, ecc., di diametro massimo pari a 2 mm.

I filtri non possono essere utilizzati in presenza di acque di ricircolo trattate con sostanze chimiche. In caso di utilizzo per filtrazione di acqua di processo e di raffreddamento in impianti di raffreddamento a circuito aperto è necessaria la consulenza di un esperto.

In presenza di acque contenenti grosse impurità è necessario inserire a monte un apposito separatore.

I filtri **non** sono adatti a oli, grassi, solventi, saponi e altre sostanze lubrificanti né alla separazione di sostanze idrosolubili.

Funzionamento

L'acqua da filtrare entra nel filtro dall'apposito ingresso, attraversa l'elemento filtrante lasciando tutte le particelle e i corpi estranei superiori a 90 µm nella parte interna della reticella del filtro e va verso l'uscita dell'acqua filtrata. A seconda del peso e delle dimensioni queste particelle possono cadere direttamente nella parte inferiore dell'elemento filtrante o depositarsi sulla reticella del filtro. A intervalli regolari l'elemento filtrante deve essere pulito mediante controlavaggio.

Tale procedura avviene manualmente in base al valido principio del controlavaggio per aspirazione.

Il filtro continua a funzionare anche durante questa operazione, poiché circa il 90% della superficie filtrante rimane sempre a disposizione del processo di filtrazione. (Filtrazione nonstop).

L'aspirazione dell'elemento filtrante finisce muovendosi in modo circolare su tutta la superficie filtrante ed aspira con ciò la cartuccia con acqua pulita ad una estrema alta velocità scorrendo via.

Requisiti minimi di montaggio

Installare rispettando tutte le norme vigenti a livello locale, le direttive generali (SSIGE) e le specifiche tecniche.

Il controlavaggio necessita di una quantità d'acqua pari almeno a 3,5 m³ all'ora o una pressione di almeno 2 bar a valle del filtro.

Deve essere presente un raccordo di collegamento alla fognatura di diametro minimo pari a DN 50.

Il locale in cui viene montato l'impianto deve essere protetto dal gelo e deve garantire la protezione del filtro da vapori di solventi, olio combustibile, detersivi, sostanze chimiche di ogni genere, raggi ultravioletti e fonti di calore superiori a 40°.

Attenzione: Evitare che olio, grasso, solventi e detersivi acidi e basici vengano a contatto con le parti in plastica. In caso di urti o colpi violenti (provocati ad es. da utensili non appropriati, caduta su pavimento in pietra, ecc.) è necessario sostituire la parte in plastica anche in assenza di danni evidenti (pericolo di esplosione). Evitare eccessivi colpi d'ariete.

Montaggio

Montare il filtro sulla tubazione dell'acqua fredda a monte degli elementi da proteggere (vedi schema di montaggio) avendo cura di installare delle saracinesche di intercettazione.

Montare il modulo o il raccordo in direzione del flusso d'acqua sulla tubazione orizzontale o verticale dell'acqua fredda. (Osservare la freccia del flusso dell'acqua).

Collegamento al modulo / DR 3/4" – 1 1/4":

1. Girare completamente verso sinistra l'anello rosso.
2. Inserire i denti d'innesto dell'apparecchio nelle apposite cavità esercitando una pressione
3. e girare l'apparecchio in senso orario di 45° finché si blocca in posizione.
4. Con entrambe le mani tirare l'anello rosso in direzione dell'apparecchio fino al suo innesto in posizione. L'apparecchio è ora protetto da manomissioni involontarie. Per svitare il filtro premere l'anello e tirarlo in direzione del modulo.

Collegamento al raccordo / DR 1 1/2" e 2":

Fissare il filtro al raccordo con 4 viti a testa esagonale e la guarnizione (la fornitura comprende 4 viti di fissaggio con relative rondelle).

Verificare che la guarnizione sia posizionata in modo corretto. Serrare le viti uniformemente seguendo uno schema incrociato.

Collegare il raccordo dell'acqua di lavaggio allo scarico in modo tale da evitare la formazione di ristagni.

In base alla norma SVGW il tubo flessibile dell'acqua di lavaggio deve essere fissato almeno 20mm di distanza dal livello massimo delle acque di scarico (scarico libero)

Messa in funzione

Verificare la corretta installazione del filtro e del tubo dell'acqua di lavaggio.

Abbassare lo schermo di protezione (8) e controllare che il rubinetto di intercettazione (7) sia aperto (in caso contrario posizionare verticalmente l'intaglio con un cacciavite). Il rubinetto rimane sempre aperto. Alzare nuovamente lo schermo di protezione.

Aprire lentamente le saracinesche di intercettazione a monte e a valle del filtro. Disaerare la tubazione agendo sulla prima presa situata dopo il filtro.

Controllare la tenuta dell'installazione e del filtro.

Il filtro è ora in funzione.

Gestione

Il lavaggio del filtro deve essere eseguito nel caso in cui la pressione idrica si riduca in seguito a intasamento progressivo dell'elemento filtrante, e in ogni caso con una frequenza non inferiore ai 2 mesi.

Per ricordarsi le scadenze è possibile programmare il lavaggio successivo impostando la data con l'apposito anello (5).

Raccomandiamo di eseguire l'operazione una volta al mese per evitare il deposito di particelle estranee sulla reticella del filtro (in caso di eccessivo accumulo di sporco ripetere l'operazione più frequentemente).

In assenza di collegamento alla fognatura, è necessario predisporre un recipiente di raccolta (ca. 15 litri).

1. Capovolgere la spina (3).
2. Aprire la manopola (2) girando ca. 7 - 8 volte in senso antiorario.
3. Richiudere immediatamente. In caso di eccessivo accumulo di sporco è possibile ripetere il procedimento.

La pulizia delle parti in plastica va eseguita utilizzando un panno morbido inumidito; evitare l'impiego di solventi, detersivi e detergenti contenenti acidi.

Assistenza

Tutte le apparecchiature tecniche richiedono un'assistenza periodica.

Conformemente alla norma DIN 1988 questa può essere prestata solo da personale qualificato, al quale compete anche la sostituzione delle parti soggette a usura.

L'assistenza deve essere prestata una volta all'anno, o 2 volte all'anno in caso di impianti collettivi, dall'installatore o dal fabbricante.

Garanzia

In caso di difetto di costruzione, fabbricazione o del materiale durante il periodo di garanzia (2 anni documentabile) rivolgetevi alla nostra rete di assistenza indicando il tipo di apparecchiatura e il codice (vedi dati tecnici o targhetta matricola dell'apparecchio).

Gli interventi coperti da garanzia eseguiti da una ditta specializzata devono essere espressamente commissionati dal nostro servizio clienti.

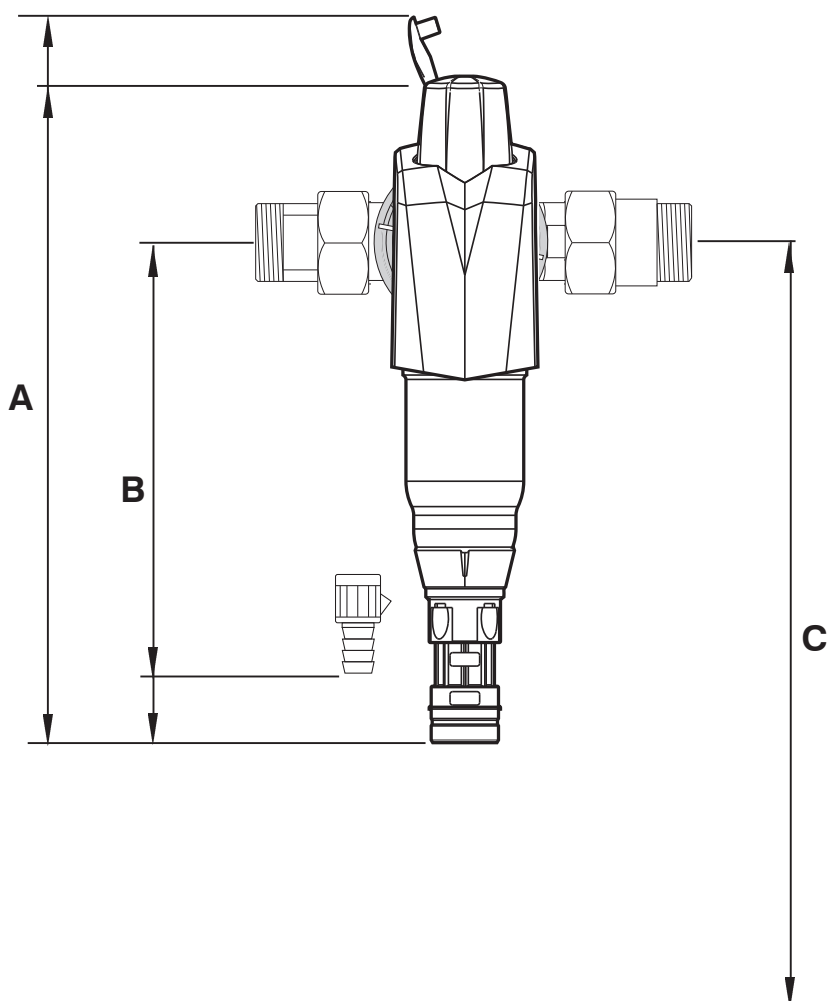
Soluzione dei problemi

Problema	Causa	Soluzione
Calo notevole della pressione nella rete idrica;	Elemento filtrante sporco	Eseguire il controlavaggio
Non si riesce a chiudere l'uscita dell'acqua di lavaggio	L'elemento filtrante da rigenerare non riesce a scendere a causa della presenza di grosse impurità	Ripetere più volte il controlavaggio
Uscita dell'acqua di lavaggio priva di tenuta	Guarnizione difettosa	Abbassare lo schermo di protezione (8) e chiudere l'uscita dell'acqua di lavaggio azionando il rubinetto di intercettazione (7). Far sostituire la guarnizione da una ditta specializzata.

Se la disfunzione dovesse permanere, rivolgetevi al nostro centro di assistenza.

Dati tecnici

Filtro autopulente in controlavaggio Simipur TOP	Tipo	$\frac{3}{4}$ "	1"	1 $\frac{1}{4}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	2"
Diametro nominale del raccordo	DN	20	25	32	40	50
Portata con $\Delta p = 0,2$ bar (senza DR)	m ³ /h	3,5	4,5	5	9	11
Pressione di uscita dopo riduttore di pressione	bar	2 - 6				
Permeabilità inferiore/superiore	μ m	90 / 110				
Pressione nominale (PN)	bar	16				
Pressione di lavoro min/max	bar	2 / 16				
Temper. max. acqua/ambiente	°C	30 / 40				
Tipo di raccordo		HydroModul			Flangia a quattro fori	
Altezza totale	A mm	500 / 550			500 / 550	
Altezza	B mm	360 / 345			360 / 345	
Dimensioni della tubazione al pavimento	C mm	670			670	
PNR = Codice						



Aenderungen vorbehalten
Sous réserve de modifications
La Società si riserva di qualsiasi modifica ai propri prodotti

NYFFENEGGER
A r m a t u r e n A G
Seit 1910

Hagenholzstr. 51
Postfach
CH-8050 Zürich
Tel. 044 308 45 45
Fax 044 308 45 55
info@nyff.ch